

Weimar
 Worth-Str. 1.
 d. 19. April 1898.

Geschätztem Freunde Frau Professor,

Ihre. Gesuch nachheren befrucht
 ist mir sehr herzlich, die Freigabe
 der mir von Ihnen zur Benutzung
 des St. v. Gerstenbergk gütigst
 übersandten Briefe Frau von
 Goethes an Frau Professorin
 Baronin Gammast mit dem verbindlich-
 sten Danke zu bekräftigen. Als
 die Kündigung eintraf, war ich gerade
 im Begriffe, eine kleine Reise anzuf-
 orten

Franken und habe mit Rücklicht
darauf den hiesigen Herrn
Lehrer sofort Herrn Prof. Hofmann
Hr. Hofmann, den Director des
Goethe - Instituts, zur Anweisung
in dieser Anstalt übergeben, die
von hiesigen Können zu so
zahllos andern ähnlichen Tugenden
sich schließen. Der Abschrift der
Briefe wird dort erfolgen
und noch Kräfte beflügelt
werden, damit sie bald wieder
zurückgeführt werden können.

Mit unermüdetem Eifer
sind Sie für Ihre großen
Güter und den besten Nutzen

an Frau Herrn Hofrath
daß Herr mich zu nennen

Herrn Hofrath

in ausgedehnter Hofrathung

begabungen

Herrn Hofrath
Col. Secretar.



